

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 10 (1888)
Heft: 49

Anhang: Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten der Redaktion

A. 2. Wer im wahren Sinne des Wortes gebildet ist, wünschen Sie zu wissen? Gebildet heißt nach unseren Begriffen veredelt. Gebildet heißen wir also denjenigen Menschen, denen natürliche Anlagen und Fähigkeiten zu harmonischer Entfaltung veredelt wurden. Der Körper- und Geistesbildung muss die Herzens- und Gemüthsbildung, die Bildung des Charakters, sich begegnen, um die Bezeichnung eines wahrhaft gebildeten Menschen zu verdienen. Leider in der Begriff von Bildung unter der großen Masse ein recht unvollkommenes, beschränktes. Wer von Allerlei zu sprechen weiß, sich über Alles ein Urtheil annimmt und durch arrogantes, stolzes Benehmen oder äußerlich geschlossenes Wesen bemerkbar macht, den heißt die Menge gebildet. Sie sind aber blos eingebildet ausgebildet und deshalb ausgebildet eingebildet. Die wirkliche harmonische Bildung macht sich in keinerlei äußerlichen Ausfällen bemerkbar, sondern sie wird meistens durch Zufall entdeckt, wie das verborgene Weihen im Graze. Der wahrhaft Gebildete geist nicht nach dem Ruhme, sich als der „Gebildete“ nennen zu hören, weil er durchdrungen ist von der Wahrheit; stets ein nach umfassender Bildung strebender, nach Vervollkommenung ringender zu bleiben. Es gibt aber ein untrügliches Zeichen, woran die ernstlich nach harmonischer Bildung strebenden aller Nationen sich sofort erkennen. Es ist dies das einfache, schlichte Wesen, das einen Jeden unverzweifelt anzieht, der mit ihm in Verbindung kommt. Ein persönlichen Begegnung mit dem wahrhaft gebildeten Menschen kommen wir auch gar nicht dazu, an seine Bildung zu denken, sondern wir lassen sein harmonisches Wesen fast unbewusst auf uns einwirken, es ist, als ob wir ein Stück unseres eigenen Selbst gefunden hätten. Zur Gespräche mit ihm fühlen wir uns warm im Herzen und klar im Kopfe — wir sind bei ihm daheim. Vor dem wahrhaft Gebildeten kann das Gefühl des Klässens unterschieden in der menschlichen Gesellschaft nicht austreten; denn der auf den untersten Leiterstufen Stehende fühlt sich gewürdigt und verstanden; er empfindet seinen Werth durch die Würdigung des Andern, und der äußerlich Hochstehende kann sich dem Einflusse dessen nicht entziehen, was ihm als Charakterseigentum und Seelenadel von dem Andern unabwissbar zusteht. Hoch und niedrig, gelehrt und ungelehrte, sagt von dem wahrhaft Gebildeten mit voller Überzeugung: Es ist Einer der Unseren. Durch den wahrhaft Gebildeten also vollzieht sich in der That und Wahrheit die Verbrüderung des Menschengeschlechtes. Die uniajante harmonische Bildung des Menschengeschlechtes also ist die große Kunst des richtigen Sozialpolitik, die wahre Religion, der allein erreichende Glaube. Die Bildung zur Einfachheit ist also das einzige Mittel, um zur wahren Bildung zu gelangen. Ob nun unsere Bildungsanstalten diesem Ziele zustreben, wird wohl Niemand zu bezweifeln wagen. Ob sie aber auf dem richtigen Wege zur Erreichung dieses erhabenen Ziels sind? Diese Frage bremt in den Seelen aller der einfachen und fälschten Menschen, die foysschittelnd zuschauen, wie die in's Abgrau getriebene Verstandeskultur und Geistesbildung zur Gottheit erhoben wird, welche unvermerkt dem Körner, dem Charakter, Gemüth und Herzen die angeftammten Rechte verlässt und sie in den Wind stellt. — Mag die wahre Bildung den Hintangestellten wieder zu ihrem Rechte verhelfen!

Hrn. Emil G. in B. Heutzutage lohnt es sich wahrhaftig nicht mehr, die für den Haushalt nötige Tinte selbst herzustellen. Gifffreie fog. Schultinte wird Ihnen vollkommen genügen. Sie finden solche in jeder Schreibmaterialienhandlung.

Frau Ida L. in L. Ihr eigner Ernst, die durch schwere Schicksale — wie Sie sagen — erworbene trübe Lebensanschauung werden Sie doch, will's Gott, nicht auch von Ihren jungen Kindern verlangen wollen! Harmlosigkeit und Frohsein ist das natürliche Element der Jugend, in dem sie gedeiht. Ein trauriges Kindergesicht ist

wie der düstere Nebel auf einer schönen Landschaft. Lassen Sie lieber die Fröhlichkeit Ihrer Kinder Ihren Ernst verklären und versöhnen. Wir sollen ja werden wie die Kinder!

Junggeselle am See. „Heirathen oder nicht heirathen, das ist die brennende Frage, wofür ich mir Ihren Rat erbitte“, so lautet der Bericht, den Ihr Freund uns zu übermitteln nicht hämte. Wir fühlen uns nun keineswegs berufen, in solch' heiterer Herzengröße (oder ist's bei Ihnen Verlobungsgröße?) das Glückslein der Waage zu bestimmen. Sie kennen doch den Spruch: Wer heirathet, thut gut, und wer ledig bleibt, thut besser. Wenn Ihnen nun also das Gute genügt, so heirathen Sie, und wenn Sie etwas Besonders haben wollen, so lassen Sie sich daran genügen und beneiden Sie nicht Diejenigen, die mit dem Guten vorlieb genommen haben.

Frau A. C. in A. Wenn Sie Ihren jungen Dienstmädchen wahrhaft guten und zweitmägigen Dienststoff schenken wollen, so abonnieren Sie für dieselben auf „Die Fortbildungsschülerin“, illustriertes Lehramt für Mädchen-Fortbildungsschulen, über Arbeitschulen, sowie zur privaten Weiterbildung junger Töchter und deren Vorbereitung auf den häuslichen Beruf. Die diegende, vorsichtig redigierte Schrift erscheint in Heften, fünfmal per Jahr, zu dem äußerst geringen Preise von blos 60 Rp., der Jahrgang gebunden 75 Rp. Das ist eine Volkschrift im vollen Sinne des Wortes: Hest für Hest ein Juwel. Das ist geneinnützige Wirkung nicht bloß mit Worten, sondern mit musterfülligen Werken. Die „Fortbildungsschülerin“ bietet nicht blos einzelne Perlen im Sande, sondern das Werk selbst ist eine Perle. Sie mögen also selbst prüfen und urtheilen.

M. A. G. in G. Sind Sie nun befriedigt? Die Frauen sind geduldiger im Leid, die Männer verstehen besser auf Erwartetes zu warten.

Frau S. B. in B. Naturfarbene, braunwollene Tricot-Hemden sind für den Winter das zweitmägste und angenehmste Tragen. Sie sind weich wie Seide, halten warm ohne die Haut zu reizen und sind äußerst leicht zu waschen. Wenn aus eben solchem Stoffe gefertigte, geschlossene Beinkleider dazu gebraucht werden, so lässt die gesundheitsgemäße Unterleidung an Zweitmäigkeit und Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig.

B. 10. Gelangte leider verspätet in unsere Hand. Näheres brieflich.

926-2] Bei reichhaltigster Auswahl in feiner und hochfeiner

Damen-Singe

und aller für eine reizige Aussteuer nur wünschbaren Weißwaren-Confection nebst Bettwaren liefert das Ausstattungs-Geschäft **H. Brupbacher**, Bahnhofstraße 35, **Zürich**, als Spezialität: **kleinfinder-aussteuern**, sowohl komplett alle Bedürfnisse für Neugeborene, in zweitmägtem Arrangement zusammengestellt, als auch jeder Artikel einzeln, Capots, Häubchen und Kleider &c. bis zum Alter von 4 Jahren. Auswahl und Preise ohne Konkurrenz. Prospekte gratis. — Prima Referenzen.

Weiß ganzseid. Satin merveilleux von Fr. 2. 30 bis Fr. 12. 25 per Meter — (20 Dual.) — verendet roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Dépot **G. Henneberg, **Zürich**. Muster umgehend.**

[283-11]

An Hotels und Private versendet direkt das Wolfsdegen-Fabrik-Dépot von **Gebr. Schwab, Kreuzlingen** (Thurg.).: **Wolfsdegen**, reinwollen, rot, per Stück Fr. 6. — feinwollig, 18 Dual. — 9. 50. 866] Lager in allen Größen von rothen, weißen und bunten Jacquard-Décken. Spezialit: Normal-Décken zu Originalpreisen. Preis-Courante u. Probepaare umgehend franko.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserat-aufträge — sofern dieselben jeweilen in den nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gebüte Kleidermacherin, bereits Unterricht ertheilt, französischer Sprache mächtig, sucht Stelle als

Lehrerin

in diesem Fache. Gute Empfehlungen. Offerten unter Chiffre H 4667 Z an die Annonsen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Zürich. [998]

Eine gebildete Gouvernante

(geborene Engländerin) sucht passende Stellung als Lehrerin ihrer Mutter-sprache in einem Pensionat, einer Schule oder einer christlichen Familie, wo ihr Gelegenheit geboten würde, sich im Deutschen und Französischen zu vervollkommen. (H 509 Ch)

Auskunft ertheilt **Frau Zahnartzt Montigel, Chur.** [972]

Gesucht:

1010] Ein ordentliches, der Schule entlassenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten sub M 1010 befördert die Expedition d. Bl.

Eine leistungsfähige Fabrik

(Confection) wünscht mit soliden Leuten behufs Einführung ihrer Fabrikate, bzw. Etablierung in Verbindung zu treten. Nöthiges Betriebskapital 3—5 Mille. Offerten sub Chiffre H 4576 Z an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. [986]

Eine junge Tochter

aus achtbarer Familie, französisch sprechend, geübt in der Damenschneiderei, wünscht Stelle zu einer Herrschaft oder Dame, wo sie nebst dem Nähe noch den Zimmerdienst und das Service besorgen müsste. Auch würde sie zur Aushilfe in einen Laden eintreten. Gute Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen.

Gefl. Offerten sub E P 987 befördert die Expedition d. Bl. [987]

Stelle-Gesuch.

980] Eine intelligente Tochter von 25 Jahren sucht Stelle in einem Bureau oder Laden und erbittet diesbezügliche Offerten unter Chiffre J. B. 980 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Tochter aus guter Familie sucht Stelle in einen Laden oder besseres Hotel zum Serviren oder auch als Zimmermädchen.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre A. H. 984 an die Exp. d. Bl. erbeten. [984]

Stelle-Gesuch.

990] Eine gebildete Dame, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und darin gut unterrichten und korrespondiren kann, ebenso auch einige Kenntnisse im Italienischen besitzt. Monatsgehalt 70—80 Franken, nebst freier Station im Hause. Gefl. Offerten unter Beifügung des Bildungsganges und bisheriger Thätigkeit, nebst Referenzen, befördert sub Chiffre O 84 F die Annonsen-Expedition **Orelli Füssli & Cie.** in Zürich. (O F 84)

Im Ausverkauf waschläder, bedruckter Elsäfer-Toulardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitslauf), verkaufen direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich. [1006-6]**

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franco.

„Briefe an eine junge Freundin“ besteht sich ein Buch von Marg. Hente (Verlag von Fr. Bartholomäus in Erfurt, Preis Mark 4. 50), welches allen Müttern zum Geschenk für ihre heranwachsenden Töchter auf das Wärme empfohlen werden kann. Die Verfasserin besitzt im hohen Grade die Gabe, sich in die Anschauungen eines jungen Mädchens zu versetzen; ihre Briefe haben wahrhaft erzieherischen Werth, sind dabei warmherzig und feinlich geschrieben und ist das Lesen derselben eine wahre Herzeraugung. Scheint doch der Verfasserin nichts auf der ganzen Erde so lieblich, wie jene sich eben erschließenden Mädelknöpfen, und wenn das warm empfundene Wort eine gute Statt findet, dann werden diese Briefe sicher manch einem Verständnißungen, leuchtenden Blick aus jungen Augen begegnen und das Büchlein wird nicht umsonst geschrieben sein, denn der Eindruck, den es hinterlässt, ist ein nachhaltig zum Herzenprechender und es geht in Scherz und Ernst ein warmer Hauch darüber hin, der uns anzieht und festhält. Das ebenso sinnreich wie geschmackvoll ausgestattete Buch wird gewiß allen Leserinnen vielejährige Anregung und Unterhaltung gewähren.

Loden-Wettermäntel & -Juppen

naturwasserdicht, versendet gegen Nachnahme

Hermann Scherrer

3 Neuhauserstr. München — St. Gallen z. Kamehof.

Illustr. Preis-Courante gratis und franco.

Haus-Gymnastik für Mädchen und Frauen. Eine Anleitung zu physischen Übungen für Gesunde und Kräfte des weiblichen Geschlechtes. Herausgegeben von E. Angerstein, Dr. med., Stabsarzt a. D., Oberturnwart, und G. Euler, Oberlehrer der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt. Mit vielen Holzschnitten und einer Figurentafel. Preis Mark 3. — Verlag Ch. Dr. Ernst (Richard Schoe). Berlin, Lützenstrasse 36.

Professor Dr. Euler in Berlin beschreibt die Vorteile dieses Buches u. A. wie folgt: „Bei vollster Sachkenntniß einfache, klare, allgemein verständliche Darstellung, so daß jede Mutter, zumal mit Hilfe der vortrefflichen Abbildungen, die Übungen mit den Kindern vornehmen, jede Erwachsene, auch die, die in der Jugend nicht geturnt hat, nach den in's Buche enthaltenen Übungen sich körperlich kräftigen, stärken, erfrischen, den möglichen ungefundenen Folgen des Sitzlebens, der Tagesbeschäftigung vorbeugen, fränkliche Erkrankungen, soweit dieselben durch das Sitzleben bereits hervorgerufen sind, wieder bejegigen oder doch mildern kann. Welche Wirkungen die Übungen auf den Körper ausüben, wird stets genau angegeben, auch das erhöht den Werth des Buches. Übungsbispiel für Gesunde, Übungsgruppen für Kräfte geben an, welche Übungen und welche Aufeinanderfolge für bestimmte Lebensalter und in bestimmten Fällen zu benutzen sind. Außer den Freiübungen sind Stabilisatoren, Übungen am Reck, mit den Schaufelringen, mit Bällen und dem Längsdiabolo Arm- und Bruststärke aufgenommen.“ Die ganz vorzügliche Ausstattung eignet das Buch auch zu gewiß vollkommenen Geschenken.

978] Ein noch rüstiges Frauenzimmer, vorgerücktem Alters, wünscht seine vielseitigen Erfahrungen unter bescheidenen Ansprüchen in einem kleineren Hauswesen zu befrüchten.

Beste Referenzen. Gefällige Offerten unter Chiffre P. 978 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht für die deutsche Schweiz:

980] Eine gebildete Dame, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und darin gut unterrichten und korrespondiren kann, ebenso auch einige Kenntnisse im Italienischen besitzt. Monatsgehalt 70—80 Franken, nebst freier Station im Hause.

Gefl. Offerten unter Beifügung des Bildungsganges und bisheriger Thätigkeit, nebst Referenzen, befördert sub Chiffre O 84 F die Annonsen-Expedition **Orelli Füssli & Cie.** in Zürich. (O F 84)

966] Eine jüngere, gebildete Wittwe sucht baldigst eine Stelle als **Gesellschafterin** oder als **Haushälterin**.

Am liebsten zu einer einzelnen Dame. Dieselbe spricht geläufig englisch und deutsch und auch französisch; sie wäre auch geneigt, die Erziehung von ein bis zwei Kindern zu übernehmen.

Gefällige Offeranten werden unter Chiffre 0 597 Sch an Orell Füssli & Cie. in Schaffhausen erbeten. (0 597 Sch)

Hausverdienst!

976] Eine **Strickmaschine**, noch beinahe neu, verkauft zu ausserordentlich billigem Preis

Eugen Schneider,
Tuch- und Bettwarenhandlung,
Rorbas, Kt. Zürich.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [1000]

Konkurrenz unmöglich!

903] Zu nur Fr. 2.80 per Meter empfiehlt als Spezialität in schwarzen Seidenstoffen: **Satin merveilleux**, 52 cm breit, als sehr geeignet für Roben etc. (Man verlange Muster und vergleiche solche mit denjenigen der Konkurrenz.) Ferner **ganz seidene Schürzen** in den modernst. Genres, feinst mit seidenen Spitzen garnirt, a Fr. 4.20 und Fr. 4.75. **Foulards**, bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Dutzend zu Engros-Preisen, empfiehlt
Ad. Geiger-Wülser,
Schwanengasse, Zürich.

Frauen-Arbeitsschule Bern.

996] Beginn der neuen Kurse Montag den 7. Januar 1889 in folgenden Fächern:

- a) **Weiss- und Maschinennähen**
 - b) **Kleidermachen**
 - c) **Weiss- und Buntsticken**
- } mit Zeichnen.

Soweit thunlich, werden für diese Kurse auch Halbtags-Schülerinnen angenommen. — Für Ankunft und Anmeldungen wende man sich gefälligst an das Sekretariat, Nägelgasse 1, Bern.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

842] Der **Kindergarten-Verein der Stadt Zürich** beabsichtigt, insofern sich eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen anmeldet, mit Beginn des nächsten Schuljahrs (Frühjahr 1889) einen Kurs für angehende Kindergärtnerinnen zu veranstalten. (O F 9442)

Schriftliche Anmeldungen sind bis 31. Dezember 1888 an Herrn Lehrer Wegmann in Zürich einzureichen, welcher auf Verlangen Prospekte versendet und jede wünschbare Auskunft ertheilt.

Zürich, im September 1888.

Die Kindergarten-Kommission.

Wichtig für Mütter!

Eine sorgfältige und rationelle Pflege der Haut bei Kindern kann nicht genug empfohlen werden.

1009] Zur Vermeidung von Hautkrankheiten eignen sich besonders die von der Firma **Rudolf Bingier, Sohn in Lenzburg** unlängst eingeführten, bereits zur Beliebtheit gewordenen, mit **Lanolin** (D. R. P. Nr. 22,516) **doppelt überfetteten medicinisch-pharmaceutischen Seifen**, dargestellt nach einem ganz neuen, auf **wissenschaftlichen Prinzipien beruhenden Verfahren** und von

ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Spezielle Kinderseife sind die **Basisseife** (parfümiert oder unparfümiert) und die **Marmorseife**. (O 265 Lb)

In diversen Varietäten in den Apotheken zu haben. Preis-Courante gratis u. franko.

Fritsch's Haar-Regenerator

gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe und Jugendfrische wieder, ist absolut unschädlich, verhindert das Ausfallen der Haare, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig u. kostet nur Fr. 2.50, statt Fr. 4 und Fr. 8. — Man verlange auf den Flacons die Worte: **A. Fritsch.** — Zu haben bei **Fr. Hunziker**, Coiffeur, Kornhausstrasse 6, **St. Gallen**. (H 2482 Q) [628]

Wolldecken.

Wolldecken, „nur in ganz vorzüglicher, feiner und hochfeiner Qualität“, weiss grau, rot und vielfarbig, von der Fabrik **kleiner, unbedeutender Flecken wegen ausrangirt**, dennoch aber für Geschenke und Aussteuern passend, verkauft als **Ausschuss** in allen Grössen von Fr. 8—23 statt Fr. 12—42. [96

Bahnhofstr. 35 **H. Bruppacher, Zürich** Bahnhofstr. 35.

Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderreit, M. T. A. M., nach wissenschaftlich Erfahrungen u. Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des in- u. Auslandes anerkannt, fordert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit eines üppigen, gesunden Haarsatzes, schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frischt die Lippen, wie auch vor Kahlekopfigkeit etc. Wer sieht die natürliche Zierde schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gehörne das allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversand gegen vorherige Einseitung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Fläsch. Mk. 1.— und Mk. 2.— Wiederverkäufer werden gesucht.

Gebr. Hoppe, Berlin SW.

Schutzmarke. **Charlotten-Str. 22a**, nahe der Leipziger Strasse. Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.



General-Dépôt für die Schweiz: — [716]
Eduard Wirz in Basel, Gartenstrasse 66.

Die hygienisch berühmten und von den Aerzten sehr empfohlenen [390

Gesundheitscrepp-Unterkleider

liefer zu billigen Preisen in allen Qualitäten — auf Wunsch nach Maass — Die Crepp-Fabrik von **Oskar Schmitter, Rothrist** (Aargau).

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben. (H 4960 J)

Nouveautés. **L. Schweitzer, St. Gallen. Confections.**

Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider. Jupons. Tricot-Taillen. Echarpes. Corsets. Tournures. Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. [398 Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1888. — Dezember

Lemm-Marty, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Seilerwaaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster,
2 Kunst- und Frauenarbeit-Schule
Praktische Töchterbildungs-Anstalt.

Aussteuer-Magazin
und eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte
E. Zahner-Wick, Marktg. 16, St. Gallen.

4 Atelier und Lehrinstitut für
Damen Schneidererei
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

6 Spezialitäten für
Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung
Julius Maggi & Co.
Kemptthal (Kanton Zürich).

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

14 C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

C. Sprecher, z. Schlossli, St. Gallen
10 Eisenwarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

J. Albertini, Weinhandl., Ragaz.
Spezialität in Veltliner-Weinen,
auch für Kränke.
Garantiert reingehaltene Naturweine.
— Beste Referenzen. — 17

Töchter-Institut,
Frauenarbeits- & Haushaltungsschule
„Haltli“ in Mollis (Glarus).
Wissenschaftliche und praktische Ausbildung
in allen weiblichen Handarbeiten

11 und Haushaltungsgeschäften.
Vorsteherin: **Frl. Beglinger.**

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anordnungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichne... abonnir hiermit auf monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: